

**Sonntag, 25.6.2006**

Radfahren südlich der Alpen zwischen Reschenpass und Venedig ist ein unbeschreibliches Reiseerlebnis: atemberaubende Alpenpanoramen, gletscherfarbene Gebirgsseen, blühende Obstbäume und endlose Weinfeldern. - Der Bus bringt uns hinauf zum Reschenpass. Nach dem Entladen der Räder und einer kleinen Stärkung geht's dann los. Vorbei an Reschen- und Haidersee erreichen wir Burgeis mit dem schon von weitem sichtbaren Kloster Marienburg. Durch die verwinkelten Gassen radeln wir weiter nach Schleis und Laatsch. Wir besuchen die kleinste Stadt Südtirols, Glurns, mit dem historischen, mittelalterlichen Stadtkern und erreichen am Spätnachmittag unser erstes Etappenziel Prad am Stilfserjoch. Das Abendessen wartet schon auf uns.

**Montag, 26.6.2006**

Nach einem ausgiebigen Frühstück machen wir uns auf den Weg, lassen Tschengls rechts liegen und fahren, immer der Etsch entlang, durch Laas Richtung Schländers. Am rechten Talhang und am Ufer der Etsch geht's weiter nach Morter und Latsch, Kastelbell und Tschars. Wenn wir genug Zeit haben, werden wir einen Besuch bei Reinhold Messner auf Schloss Juval machen (mit dem Kleinbus). Dann geht's weiter bergab: Tschirland, Naturns, Schloss Dornsberg, Plaus, Partschins und Algund sind die Stationen auf dem Weg nach Meran, der weltbekannten Kurstadt. Hier war wohl jeder schon mal; wir werden uns hier nicht allzulange aufhalten und schauen, dass wir rechtzeitig zum Abendessen in unserem Hotel in Gargazon eintreffen.

**Dienstag, 27.6.2006**

Auf dem neuen Radweg direkt am Ufer der Etsch (wenn fertig) radeln wir Richtung Bozen und erreichen bei Schloss Sigmundskron den Zusammenfluss von Eisack und Etsch. Wir fahren nun die paar Kilometer am rechten Ufer des Eisack bis in die Innenstadt Bozens. Eine Stadtbesichtigung mit Bummel durch die Laubengasse oder ein Museumsbesuch bei „Ötzi“ dürfte wohl jeden interessieren. Anschließend verlassen wir Bozen auf dem selben Weg. An der Reschenstraße überqueren wir den Eisack, radeln unter der Autostrada durch und dann durchs Bozener Industriegebiet immer am linken Ufer der Etsch auf schönem Radweg vorbei an Leifers direkt nach Ora/Auer, wo uns zum letzten Mal auf dieser Tour ein gemeinsames Abendessen bereitet wird.

**Mittwoch, 28.6.2006**

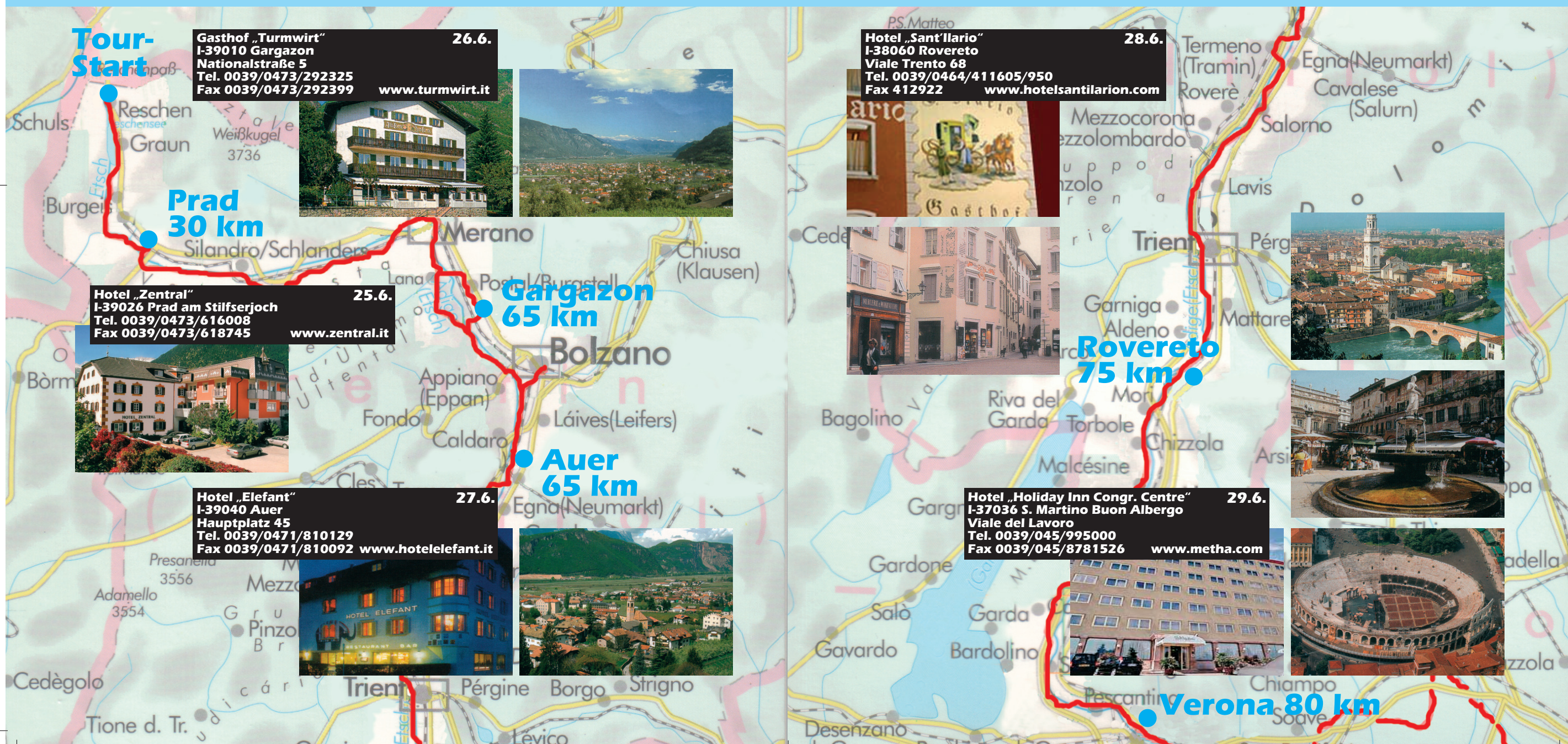
Ab hier wird nun der Radweg richtig super. Auf dem Etschdamm geht es Richtung Süden. Rechts und links endlose Weinfeldern, aber auch der Krach der Autobahn. Das erste Städtchen auf unserer Tour ist Egna/Neumarkt. Wir fahren weiter und erreichen die deutsch-italienische Sprachgrenze bei Salorno/Salurn. Die nächsten Stationen: Grumo, Nave San Rocco, Zambana Nuova und Trento. Hier werden wir uns die Stadt etwas genauer ansehen, spielte sie doch schon unter den Römern eine wichtige Rolle. - Das Etschtal wird gen Süden jetzt immer enger. Die Felsen der Gebirgszüge, auf denen eindrucksvolle Burgen Wache halten, rücken immer näher. Bis Rovereto verbrauchen wir nicht allzu viele Kalorien, bleibt doch der Radweg immer in Flussnähe.

**Donnerstag, 29.6.2006**

Die heutige Etappe ist nicht nur sehr lang sondern auch ziemlich anstrengend. Zuerst bleiben wir noch im Tal. Bei Ala müssen wir leider ein paar Kilometer auf öffentlichen Straßen radeln. Dann geht's aber zur Sache: bei Canale hinauf nach Zuane und nochmal steil hinauf nach Gaium. Dann ist's geschafft. Wir sind wieder in der Nähe des Flusses. Ab Bussolengo spüren wir schon die Nähe der Stadt. Wir suchen den Weg zu unserem Hotel, was leider ziemlich ausserhalb liegt. Am Spätnachmittag versuchen wir, mit Bus oder Taxi in die Stadt zu kommen. U.a. steht ein Bummel durch die historische Altstadt und eine Operaufführung („Aida“ von Verdi) auf unserem Programm. Unser Hotel erreichen wir nach Mitternacht wieder mit Bus oder Taxi.

**Freitag, 30.6.2006**

Von unserem Hotel in S. Martino Buon Alb geht's auf öffentlichen Straßen Richtung Süden, um auf den Radweg zu kommen. Dann fahren wir gen Osten. Durch weite Weinberge, immer wieder die Richtung ändernd, erreichen wir San Bonifacio. Wir queren Bahn, Bundesstraße und Autostrada und radeln bei Monteforte durch das berühmte Weinanbaugebiet von Soave. Die erste größere Steigung bewältigen wir dann vor Montebello. Die nächsten Kilometer geht's dann immer auf und ab mit zum Teil gewaltigen Anstiegen. Im Tal gibt's aber gut befahrbare Nebensträßchen. Um genug Zeit zu haben, die wunderschöne Stadt Vicenza mit den Palästen und der herausragenden Basilica von Andrea Palladio zu besichtigen, wählen wir die einfachere Variante.



**Tour-Start**

**Gasthof „Turmwirt“**  
I-39010 Gargazon  
Nationalstraße 5  
Tel. 0039/0473/292325  
Fax 0039/0473/292399  
[www.turmwirt.it](http://www.turmwirt.it)



**Hotel „Zentral“**  
I-39026 Prad am Stilfserjoch  
Tel. 0039/0473/616008  
Fax 0039/0473/618745  
[www.zentral.it](http://www.zentral.it)



**Hotel „Elefant“**  
I-39040 Auer  
Hauptplatz 45  
Tel. 0039/0471/810129  
Fax 0039/0471/810092  
[www.hotelelefant.it](http://www.hotelelefant.it)



**Hotel „Sant'Ilario“**  
I-38060 Rovereto  
Viale Trento 68  
Tel. 0039/0464/411605/950  
Fax 412922  
[www.hotelsantilarion.com](http://www.hotelsantilarion.com)



**Hotel „Holiday Inn Congr. Centre“**  
I-37036 S. Martino Buon Albergo  
Viale del Lavoro  
Tel. 0039/045/995000  
Fax 0039/045/8781526  
[www.metha.com](http://www.metha.com)





### Samstag, 1.7.2006

Die heutigen Höhepunkte der Tour sind Abano Terme, der berühmte Kurort in den Euganeischen Hügeln, sowie Padova, die berühmte Universitätsstadt mit dem wundervollen Zentrum und der Basilica Sant'Antonio. Die Route verläuft heute zum Teil auf asphaltierten Radwegen oder auf unbefestigten Wirtschaftswegen. Verkehr ist hinter Vicenza und vor Mira zu erwarten. Und immer wieder rechts und links der Strecke Weinberge, soweit das Auge reicht. Padova können wir auf schönem Radweg umfahren. Sehenswert ist aber auf jeden Fall die Innenstadt. Der Weg aus der Stadt verläuft dann bis Mira immer entlang des Brenta-Kanals. In Stra liegt am anderen Ufer des Kanals die Villa Pisani - unbedingt einen Fotostopp einlegen - es lohnt sich.

### Sonntag, 2.7.2006

Weit bis zum Meer ist's jetzt nicht mehr. Auch hier hinter Mira genießen wir nochmal das Radfahren in den Weinbergen. In Malcontenta ist's dann vorbei mit der Ruhe und Beschaulichkeit. Auf der Via Malcontenta radeln wir immer geradeaus an allen Ampelkreuzungen vorbei Richtung Venezia. Der Verkehr ist hier an Werktagen unerträglich. Heute am Sonntag wird's wohl zum Aushalten sein. Hinter einer Rechtskurve der vierspurigen Straße radeln wir über die große Brücke, biegen nach links ein und sind beim Bahnhof Mestre. Unser Hotel „Piave“ liegt ganz in der Nähe. Wenn bis hierher alles gut ging, haben wir jetzt viel Zeit, um mit dem Zug oder dem Bus nach Venedig zu fahren und den Rest des Tages und den Abend in dieser schönen Stadt zu verbringen.

### Montag, 3.7.2006

Am Vortag hatten wir Gelegenheit, Venedig kennenzulernen. Zu Fuß vom Bahnhof Santa Lucia durch die Gassen und über Brücken, vorbei an Palästen und Kirchen im Gewühl der Touristen, was kann schöner sein. - Aber in Venedig ist man nie alleine. Wir haben alles gesehen: Ponte di Rialto, Ponte di Sospiri, Basilica di San Marco, Campanile, Canale Grande. Der eine oder andere wagte vielleicht eine Gondelfahrt. Auf jeden Fall war's dann am Abend, als die „normalen Touristen“ wieder weg waren, so richtig schön. - Heute Vormittag, so um 10.00 Uhr, holt uns der Bus wieder vor dem Hotel ab. Auf der Rückfahrt können wir dann nochmal die Strecke an uns vorüber ziehen lassen. Im Sportpark lassen wir die Reise beim gemütlichen Zusammensein ausklingen.

# SSV REUTLINGEN FREIZEITSPORT RADTOUR vom 25. Juni bis 3. Juli 2006 RESCHEN. BOZEN VERONA. Venedig

**Hotel „Continental“** 30.6.  
I-36100 Vicenza  
Viale G. G. Trissino 89  
Tel. 0039/0444/505478  
Fax 513319 [www.continental-hotel.it](http://www.continental-hotel.it)

**Hotel „Riviera dei Dogi“** 1.7.  
I-30034 Mira  
Via Don Minzoni 33  
Tel. 0039/041/424466

**Hotel „Piave“** 2.7.  
I-30171 Mestre  
Via Col Moschin 6/10  
Tel. 0039/041/929477  
Fax 929652 [www.hotelpiavevenezia.it](http://www.hotelpiavevenezia.it)

**Vicenza 60 km**  
**Mira 75 km**  
**Ziel Venedig 25 km**

